

Inside GAIN

Save-the-Date: GAIN-Jahrestagung vom 25. bis 27. August in San Francisco

German, Hungarian and Romanian Science Social

GAIN sucht Praktikant/-in für Eventmarketing

Stammtisch-Koordinator in Montreal gesucht

Vernetz Dich mit anderen deutschen Wissenschaftler/-innen in Deiner Region!

News

Studien: Die Lage von Nachwuchswissenschaftlern/-innen in Deutschland

Startups: Welche deutschen Universitäten bilden die besten Entrepreneur aus?

Bildungssysteme: Globale Trends

Trump und die Wissenschaft: Neuste Entwicklungen

Quick & Useful

Jobinterview: Welche Rolle spielt Gender?

Frauen in der Forschung: Bibliographie zur Thematik

Abstract: Die perfekte Zusammenfassung

Wissenschaftsalltag: Tipps und Tricks

Opportunities

DAAD: Germany Today Tour

Boston Consulting Group: Strategie-Workshop

CellNetworks: Open Postdoc Positions

Grimm Lab at University of Heidelberg: Looking for a Bioinformatician

Transformations to Sustainability (T2S): Call for Proposals

Career Bridging Grants

Germany Grad Fair 2017: Opportunities and Funding

DAAD: Postdoctoral Researchers International Mobility Experience (P.R.I.M.E.)

Heinrich-Stockmeyer-Stiftung: Wissenschaftspreis 2017

Deutsche Forschungsgemeinschaft: Kolleg Forschergruppe

Weitere Ausschreibungen

Liebe GAIN-Community,

im Februar wurden fast zeitgleich zwei Studien veröffentlicht, die sofort eine heftige Debatte

ausgelöst haben. Beide beleuchten die Arbeitsverhältnisse des wissenschaftlichen Nachwuchses in Deutschland kritisch. Im Mittelpunkt steht die Frage, ob es immer noch zu viele befristete Stellen in Deutschland gibt.

In der neuen Ausgabe des GAIN-Newsletters werfen wir deshalb einen Blick auf die Positionen und strukturieren die Diskussion. Ebenfalls aufschlussreich eine Studie im Auftrag der Körber Stiftung, die Hochschulen auf internationaler Ebene vergleicht und globale Trends herausarbeitet. Und natürlich verfolgen wir auch weiterhin gespannt die neusten Veränderungen in der amerikanischen Wissenschaftslandschaft und geben einen Überblick. In "Quick & Useful" schließlich liegt der Schwerpunkt auf dem Thema Gender. Und vielleicht finden interessierte Leser auch den einen oder anderen Tipp dazu, wie sie am besten ihren wissenschaftlichen Arbeitsalltag bewältigen können.

Viel Freude bei der Lektüre!

Gerrit Rößler und Gisela Andrés

Inside GAIN

Save-the-Date: GAIN-Jahrestagung vom 25. bis 27. August in San Francisco

Die 17. GAIN-Jahrestagung wird vom 25. - 27. August 2017 in San Francisco stattfinden. Auch dieses Jahr erwarten wir wieder über 300 junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die sich mit über 150 hochrangigen Vertretern aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft austauschen werden. Weitere Informationen zur Anmeldung und zum Programm folgen in den nächsten Tagen.

Mehr Informationen finden Sie auf der [GAIN Website](#).

German, Hungarian and Romanian Science Social

Am 4. April findet eine besondere Ausgabe des New Yorker Stammtisches statt: Gemeinsam mit der Hungarian Scientific Society New York und der Romanian Scientific Society werden wissenschaftliche Projekte und dazu passende Weine vorgestellt. In einem dreiminütigen Kurzformat werden die Projekte von den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern präsentiert und von einem Sommelier mit einem zur Thematik ausgesuchten Wein eingeführt.

Datum: 04. April 2017

Ort: Hungarian Embassy
223 E 52nd Street
New York, NY 10022

Anmeldung: Bitte per [E-Mail](#) anmelden. Mehr Informationen (inklusive Uhrzeit) werden in den nächsten Tagen auf der [GAIN-Website](#) veröffentlicht.

GAIN sucht Praktikant/-in für Eventmarketing

Wir suchen eine Praktikantin oder einen Praktikanten, der uns vom 01. Mai bis 31. August 2017 im Eventmarketing unterstützt. Hauptaufgabe ist vor allem die Mithilfe bei der Organisation der 17. GAIN-Jahrestagung in San Francisco. Dies beinhaltet unter anderem Recherche, Katalogerstellung, Verfassen von Marketingmaterial sowie Hilfe bei der strategischen und operativen Organisation der Konferenz. Wir suchen Kandidaten, die fließend englisch und deutsch sprechen, über ein ausgeprägtes Organisationstalent verfügen und gerne im Team arbeiten. Bewerbungsfrist ist der 20. März 2017.

Details der Ausschreibung finden Sie [hier](#).

Stammtisch-Koordinator in Montreal gesucht

Der GAIN-Stammtisch in Montreal sucht einen neuen Koordinator, der sich um die Organisation und Koordination des Stammtisches kümmert. Bei Interesse bitte per [E-Mail](#) bei GAIN melden.

Vernetz Dich mit anderen deutschen Wissenschaftler/-innen in Deiner Region!

Wissenschaftler-Stammtische sind regionale, informelle Netzwerktreffen von deutschsprachigen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern, die aktuell im Ausland leben und forschen. Sie dienen zum Austausch von Erfahrungen rund um den Auslandsaufenthalt, Karrieremöglichkeiten und eine mögliche Rückkehr nach Deutschland. Die Stammtische werden von GAIN gemeinsam mit der GSO organisiert.

Bei Interesse E-Mail an: wissenschaftler-stammtisch@gso-gain.org
Oder unter gain-network.org/stammtische

[top](#)

News

Studien: Die Lage von Nachwuchswissenschaftlern/-innen in Deutschland

Fast zeitgleich sind zwei wichtige Berichte über die Forschungslandschaft in Deutschland erschienen, die beide starke Kritik an Karrieremöglichkeiten für den wissenschaftlichen Nachwuchs üben:

93% der Arbeitsverträge von Nachwuchswissenschaftlern sind befristet, und die Hälfte davon liegt unter einem Jahr - zu den Zahlen kommt der "Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs 2017" (Buwin), der von einem unabhängigen Konsortium von Forschungsinstituten verfasst wurde. Diese Unsicherheit wirkt sich laut Bericht, dessen Schwerpunkt auf der Vereinbarkeit von Familie und Beruf liegt, auch negativ auf die Familienplanung aus.

Eine Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse liefert die [Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft \(GEW\): Bundesbericht Wissenschaftlicher Nachwuchs 2017 unter der Lupe](#)

Über die Interpretation der Ergebnisse ein Interview von Jan Wiarda mit Professor Karl Ulrich Mayer, ehemaliger Präsident der Leibniz-Gemeinschaft, der den wissenschaftlichen Beirat des Berichts leitet.

[JMWiarda: "Die Hochschulen müssen kreativer werden"](#)

Auch das Jahrgutachten der Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) legt dem Bundestag eine kritische Analyse vor: Die Gruppe der Nachwuchswissenschaftler ist in den letzten zehn Jahren mehr als viermal so stark gewachsen wie die Gruppe von Professoren, wodurch der Flaschenhalseffekt bei Professorenstellen verstärkt wird. Auf inhaltlicher Ebene sieht die Kommission vor allem Nachholbedarf bei Digitalisierungsthemen.

[GEW: Expertenkommission Forschung und Innovation kritisiert Karrierewege](#)

[Frankfurter Allgemeine Zeitung \(FAZ\): Deutschland muss sich beim digitalen Wandel sputen](#)

Startups: Welche deutschen Universitäten bilden die besten Entrepreneur aus?

Will man sein eigenes Unternehmen gründen, dann sollte man am besten an einer Münchner Uni studieren oder forschen - zu diesem Ergebnis kommt der sogenannte Gründungsradar des Stifterverbandes, der regelmäßig das Innovationspotenzial von Hochschulen untersucht. Die Hochschule München und die Technische Universität München teilen sich dabei den ersten Platz, auf den dritten Platz kommt das Karlsruher Institut für Technologie. Im Fokus der Studie stand die institutionelle Gründungsförderung der jeweiligen Hochschulen. Darunter fällt beispielsweise die Vernetzung der Hochschule mit externen Partnern und die Verantwortlichkeit der Hochschulleitung für Gründungsthemen.

[FAZ: Münchner Unis bestes Pflaster für Start-ups](#)

[Gründungsradar 2016](#)

Der Bedarf an Akademikerinnen und Akademikern sowie gut ausgebildeten Fachkräften steigt weltweit rasant. Diese Entwicklung beeinflusst auch direkt die Anzahl an Neugründungen und Expansion bestehender Hochschulen. Problematisch daran ist, wie eine neue Studie der Körber Stiftung zeigt, dass unter dem Zeitdruck oft die Ausarbeitung einer langfristigen und nachhaltigen Strategie vernachlässigt wird. In der Studie werden Hochschulen und nationale Bildungssysteme in 13 Ländern, darunter Deutschland, untersucht und vier globale Trends herausgearbeitet: Zunehmende Akademisierung der Bevölkerung, Diversität unter den Lernenden, der Druck, wettbewerbsfähige Eliteuniversitäten zu etablieren sowie ein boomender Privatsektor in der Hochschullandschaft. In Deutschland selbst wächst die Anzahl privater, gewinnorientierter Bildungseinrichtungen zwar auch, ist aber anteilig noch klein.

[Körber Studie: Weltweiter Boom der postsekundären Bildung](#)

Ein Kommentar dazu im [Bildungsspiegel: Weltweiter Boom der postsekundären Bildung](#)

Trump und die Wissenschaft: Neuste Entwicklungen

Politik und Wissenschaft sind seit Präsident Trumps Amtsantritt im Januar nach wie vor vielen Veränderungen ausgesetzt: Am 6. März hat der amerikanische Präsident ein neues Dekret zur Einreise von Angehörigen aus bestimmten Ländern erlassen. Was das für die Wissenschaft bedeutet, untersucht [Nature: What Trump's new travel ban means for science](#).

Dabei fragen sich auch deutsche Wissenschaftler, wie sich die neue Administration auf ihre Arbeit und den Wissenschaftsaustausch auswirken wird.

[Deutsche Welle: Wissenschaftler vs. Trump: "Die Sorgen sind berechtigt"](#)

In einem Interview mit der Welt äußert sich Dr. Peter Strohschneider, Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft, über mögliche Entwicklungen und Befürchtungen.

[Welt: "Wir müssen und wir können uns wehren"](#)

Zum Abschluss noch Einschätzungen von Prof. Dr. Martin Stratmann (Präsident der Max-Planck-Gesellschaft), Prof. Dr. Simone Lässig (Leiterin des Deutschen Historischen Instituts in Washington), Ulrich Grothus (stellvertretender Generalsekretär des Deutschen Akademischen Austauschdienstes) und Johanna Wanka (Bundesministerin für Bildung und Forschung) zu den Auswirkungen Trumps auf die Forschungslandschaft in Deutschland.

[Zeit: Achtung, aufgewacht!](#)

[top](#)

Quick & Useful

Jobinterview: Welche Rolle spielt Gender?

Dass sich Frauen und Männer unterschiedlich präsentieren und aufgrund ihres Auftritts auch andere Chancen haben, ist ein altbekanntes Problem. Robin Mamlet analysiert auf Chronicle of Higher Education diese Frage bezogen auf Hochschulinterviews und gibt Bewerberinnen konkrete Ratschläge. Dabei sieht er auch stark die Interviewer in der Pflicht, ihre Bewertungskriterien zu reflektieren.

[The Chronicle of Higher Information: Gender in the Job Interview](#)

Frauen in der Forschung: Bibliographie zur Thematik

Wie geht es Frauen in der Wissenschaft? Zu dieser Frage haben zwei Forscherinnen an der London School of Economics und Political Science (LSE) Daten gesammelt und online eine Bibliographie veröffentlicht, die kontinuierlich erweitert wird. Die meisten Studien kommen dabei zum Ergebnis, dass der Großteil an Wissenschaftlerinnen nach wie vor auf jeder Karrierestufe Vorurteilen ausgesetzt ist.

[Blog LSE: Gender Bias in Academe: An Annotated Bibliography of Important Recent Studies](#)

Abstract: Die perfekte Zusammenfassung

Wie verfasst man ein gutes Abstract? Tipps und Tricks auf Inside Higher Education, die dabei helfen, eine packende Zusammenfassung für wissenschaftliche Veröffentlichungen zu schreiben.

[Inside Higher Education: Writing an Effective Abstract: An Audience-Based Approach](#)

Wissenschaftsalltag: Tipps und Tricks

Wie geht man am besten mit einer Schreibblockade um? Welche Mechanismen gibt es für Lösungen von Hochschulkonflikten? Und wie werden Karriereziele effizient und effektiv formuliert? Diesen und vielen weiteren Fragen, die den Wissenschaftsalltags betreffen, geht academics.de nach und zeigt Lösungswege auf.

[Academics.de: Tipps für den Wissenschaftsalltag](#)

[top](#)

Opportunities

DAAD: Germany Today Tour

DAAD's annual information tour "Germany Today" is designed to give a broad overview of Germany's higher education landscape. During the 2017 tour from June 18 - June 24, special focus will be on Germany's Excellence Strategy and Cluster Policy. The tour will lead over Bonn, Cologne, Bochum, Dortmund and Hamburg.

North American participants in this program are typically senior administrators at leading universities in the U.S. and Canada (such as vice presidents for international affairs or heads of international offices), policy makers in federal and state/provincial governments or associations, and other experts in the higher education field. The program will be in English. Program-related costs in Germany (accommodation, domestic travel, most meals) will be covered by DAAD.

Application deadline: **March 17, 2017**.

[Germany Today Tour](#)

Boston Consulting Group: Strategie-Workshop

Die Boston Consulting Group (BCG) sucht herausragende deutschsprachige Universitätsstudierende, Doktoranden und Professionals (w/m) aller Fachrichtungen für den Einstieg in ihre deutschen Büros. Der Strategie-Workshop YOUR TURN zum Thema "Digital Healthcare" findet vom 29. bis 30. April 2017 in Boston statt und bietet neben Einblicken in die Arbeitsfelder der Unternehmensberatung die Chance, erfahrene BeraterInnen kennenzulernen und sich über Karriereperspektiven zu informieren. Bewerbungsschluss ist der **17. März 2017**.

[BCG: Your Turn](#)

CellNetworks: Open Postdoc Positions

Die CellNetworks Forschungsgruppe der Rupprecht-Karls-Universität Heidelberg bietet mehrere zweijährige PostDoc Stellen an, die Gehalt und Forschungskosten beinhalten. Zusätzlich dazu erhalten erfolgreiche Kandidaten ein eigenes Budget von 10.000 Euro pro Jahr für Reisen, Meetings und speziellen Bedarf. Zwischen dem **13. Februar und 19. März 2017** können online Bewerbungen eingereicht werden.

[Open Postdoc Positions](#)

Grimm Lab at University of Heidelberg: Looking for a Bioinformatician

The Grimm lab at the University of Heidelberg is looking for a bioinformatician (PhD) who will closely interact with the scientists and technical personnel on a project about gene therapy for Hemophilia B. The candidate will be responsible for the analysis of next generation sequencing (NGS) DNA and RNA data obtained from liver cell lines, primary human or mouse liver cells, and tissues from mice. Moreover, he/she will help to optimize, streamline and standardize the workflow, including

experimental planning as well as statistical analysis and graphical presentation of large and complex NGS data sets.

About the Grimm lab: In a collaborative and interdisciplinary effort together with industry partners, our group is engineering novel AAV variants that are highly specific, safe and efficient in the liver of hemophilia B patients, and that concurrently show minimal reactivity with neutralizing anti-AAV antibodies which frequently exist in the human population.

Please e-mail [Dr. Dirk Grimm](#) directly for further information.

Transformations to Sustainability (T2S): Call for Proposals

The Belmont Forum and NORFACE launch the ERA-NET Cofund "Transformations to Sustainability" programme (acronym: T2S). T2S will contribute to re-structuring the broad field of sustainability research by placing social science and humanities at the heart of interdisciplinary research in a step change in scale and scope for research programming on this topic. Co-production of knowledge and research problem formulation is considered to be critical to the process of societal transformation. Researchers from social sciences/humanities (SSH) can apply to T2S on behalf of a consortium. The deadline for the first stage of Outline Proposals is **April 5, 2017**.

[Transformations to Sustainability: Call for Proposals](#)

Career Bridging Grants

You are a Ph.D. student or a postdoc planning your next career step? You would like to apply for external funding to finance your own position but need to financially bridge the time up to the potential funding start?

The Career Bridging Grant closes financial gaps between two career steps for candidates currently working at or aiming to work at TU Darmstadt. It provides short-term financial support for highly qualified candidates, who apply for funding with good prospects of success. The Career Bridging Grant secures financial support during the application process and thus facilitates a smooth transition to the next career step. Application deadline is **April 15, 2017**.

[Career Bridging Grant](#)

Germany Grad Fair 2017: Opportunities and Funding

Germany is a popular destination for American students seeking a graduate degree abroad: with many tuition-free, English-taught graduate programs, German universities equip students with a top-notch international education and unique edge to adapt to the global marketplace. This fair on **Friday, April 28, 2017 from 4:00 pm to 7:00 pm** at the **German house** (871 UN Plaza, First Avenue at 49th Street, New York, NY 10017) will introduce a wide range of graduate opportunities in all subject fields and will help to navigate opportunities - from finding the right program and university to understanding the requirements and application process. Other aspects of studying in Germany will also be addressed, such as cost of living, visa and residence permits, health insurance, accommodation, and student jobs. There will also be plenty of opportunities to meet representatives from various German universities, funding agencies, and partner organizations. Please register online

[Germany Grad Fair 2017: Registration](#)

DAAD: Postdoctoral Researchers International Mobility Experience (P.R.I.M.E.)

Das vom DAAD initiierte Förderprogramm unterstützt die internationale Mobilität in der Postdoktorandenphase durch befristete Stellen an deutschen Hochschulen anstelle traditioneller Stipendien. Die Förderung umfasst eine 12-monatige Auslandsphase und eine sechsmonatige Integrationsphase an einer deutschen Hochschule, an der die Geförderten über den gesamten Förderzeitraum als Postdoktoranden angestellt sind. Bewerben können sich auch Wissenschaftler, die maximal seit einem Jahr im Ausland tätig sind.

Bewerbungsschluss ist der **15. Mai 2017** und das Auswahlkomitee findet am 11./12. Oktober 2017 statt. Förderungen sind frühestens ab dem 1. Januar 2018 möglich.

[Postdoctoral Researchers International Mobility Experience](#)

Die Heinrich-Stockmeyer-Stiftung vergibt den Stockmeyer Wissenschaftspreis 2017 für praktikable Lösungsansätze und anwendungsorientierte Forschung, die zur Verbesserung der Lebensmittelsicherheit und zur Stärkung des Verbrauchervertrauens in die Qualität von Lebensmitteln beitragen. Bewerbungsfrist ist der **31. Mai 2017**.

Heinrich-Stockmeyer-Stiftung: Wissenschaftspreis

Deutsche Forschungsgemeinschaft: Kolleg Forschergruppe

Die Kolleg-Forschergruppen in den Geistes- und Sozialwissenschaften sind ein speziell auf geistes- und sozialwissenschaftliche Arbeitsformen zugeschnittenes Förderangebot. Eine Kolleg-Forschergruppe soll ein Thema bearbeiten, das so weit gefasst ist, dass es vorhandene Interessen und Stärken vor Ort aufgreifen und zugleich einen Rahmen für die Integration individueller Forschungsideen bieten kann. Die Förderdauer beträgt bis zu acht Jahre. Das Verfahren der Antragstellung ist mehrstufig. Auf der Grundlage einer Beratung durch die zuständigen Fachreferentinnen und Fachreferenten werden Antragsskizzen entgegengenommen. Nach der Auswahl durch eine Beratergruppe werden Erfolg versprechende Initiativen zur Ausarbeitung eines Vollertrags aufgefördert.

DFG Kolleg Forschergruppe

Weitere Ausschreibungen (sortiert nach Bewerbungsfrist)

- Laufend - [Climate-KIC fördert startups mit dem Fokus auf Nachhaltigkeit](#)
- Laufend - [European Research Council \(ERC\) grants](#)

[top](#)

GAIN ist eine Gemeinschaftsinitiative der Alexander von Humboldt-Stiftung (AvH), des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Fraunhofer-Gesellschaft, die Deutsche Krebshilfe e.V., die Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungseinrichtungen, die Max-Planck-Gesellschaft, die Leibniz-Gemeinschaft, die Studienstiftung des deutschen Volkes e.V. und die Hochschulrektorenkonferenz sind assoziierte Mitglieder.

GAIN - German Academic International Network
c/o DAAD New York
871 United Nations Plaza
New York, New York 10017
newsletter@gain-network.org

